

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 07.12.2017 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:55 Uhr Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen
Großer Saal

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat

Herr Robert Bauer
Herr Ralf Bohr
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Hans-Peter Hölscher
Her Uwe Jahn
Frau Christa Komar
Herr Alfred Kothe
Frau Christa Nalazek
Herr Johann Oppermann
Frau Waltraut Otten
Herr Dominic Platen
Herr Norbert Schepers
Herr Gerhard-Wilhelm Scherer
Frau Hannelore Sengstake
Herr Ingo Tebje
Herr Joachim Torka
Frau Susanne Yström

Vom Jugendbeirat

Frau Anna Ikonik
Herr Franjo Gießel
Herr Lukas-Fabian Zange

Referent*innen und Gäste:

Frau Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste; Referatsleitung Junge Menschen)
Frau Dr. Karin Bammann, Frau Carina Drell, Frau Imke Stalling (Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung)
Herr Dipl.-Ing. Frank Schlegelmilch (Fa. BPW baumgart+partner - Stadt- und Regionalplanung)
Herr Dipl.-Ing. Sebastian Tischendorf (Fa. Gasse | Schumacher | Schramm, Landschaftsarchitekten Partnerschaft Bremen mbB)
Herr Torsten Kaal, Herr Ronald Risch (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, SUBV)

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2017

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen

TOP 4: Vorstellung der Ergebnisse Buten Aktiv

TOP 5: Entwicklung des Könecke- und Coca-Cola-Geländes

TOP 6: Beiratsverschiedenes

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden. Sodann lässt er über den mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2017 wird genehmigt.

Rückmeldungen auf Bürgeranfragen

- Grundwasseruntersuchungen Westerholzstraße

Die Anlage wurde abgebaut, da in diesem Bereich keine Verbesserung mehr durch die Reinigungsanlage erreicht werden kann.

- Verkehrsbelastungen im Bereich Hannoversche Straße / An der Grenzappel durch parkende Fahrzeuge

Von der Polizei wurde beim Amt für Straßen und Verkehr die Aufstellung des Verkehrszeichens „Absolutes Halteverbot“ angeregt, die Anhörung der Träger öffentlicher Belange laufe bereits.

Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

Antwort vom SUBV auf Beschluss des Beirates vom 15.06.2017 „Fluglärmschutz für Hemelingen verbessern“:

Zu Punkt 3 des Beiratsbeschlusses nehme ich wie folgt Stellung:

Der Verkehrsflughafen Bremen hat eine bestandskräftige Genehmigung, welche in Abschnitt E umfassende Regelungen zu Betriebszeiten und Flugbeschränkungen enthält. Die Luftfahrtbehörde Bremen hat weder einen Anlass noch eine rechtliche Handhabe, diese Genehmigung abzuändern oder aufzuheben.

Bezüglich der im Juli übersandten Informationen zum passiven Schallschutz muss ich Ihnen leider mitteilen, dass der Luftfahrtbehörde Bremen die personellen Kapazitäten fehlen, um diese an die betreffenden Haushalte zu verteilen. Mein Vorschlag wäre daher, ob Sie diese Informationen an mögliche Interessenten weiterleiten bzw. auf Ihrer Website einstellen oder aushängen lassen könnten

(Der I. Teil der Antwort wurde im Beiratsprotokoll vom 10.08.2017 veröffentlicht)¹.

Antwort von SUBV auf den Beschluss des Beirates Hemelingen vom 09.08.2017 „Bahnlärm reduzieren und Lärmschutz ausbauen“(Anlage 1)

Haushaltsantrag vom 09.11.2017 Planungsmittel für das Landesprogramm „Bahnlärmschutz“ zur Umsetzung der Bedarfsanalyse Bahnlärm in den Haushalt 2018/19 einzustellen

Es liegt noch keine Rückmeldung vor.

Herr Hermening gibt bekannt, dass der Petitionsausschuss Der Petitionsausschuss die Petitionen zur Straßenbahnquerverbindung-Ost und zur Hesiustraße (Anlage 2) für erledigt erklärt hat (Anlage 2)

¹ Siehe unter https://www.ortsamt-hemelingen.de/beirat/protokolle_und_beschluesse/protokolle_und_beschluesse_2017-17330 , Seite 4

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Frau Böcker (Bürgerinitiative Bürger gegen Giftmüll) teilt mit, dass eine Petition „Beschwerde über Geruchsbelästigung“² bei der Bremischen Bürgerschaft eingereicht wurde. Herr Jahn merkt an, „wenn das Parlament sich ernst nimmt, dann muss es sagen, dass im Hemelinger Hafen nichts geschieht, solange die Petition anhängig ist.“ Die Fachausschüsse „Bau und Verkehr“ sowie „Umwelt und Lärm“ haben auf ihrer gemeinsamen Sitzung am 14.11.2017 das Thema behandelt und einen diesbzgl. Beschluss gefasst. Auf der heutigen Beiratssitzung werde der Beirat unter dem TOP Beiratsverschiedenes u. a. mit einem Beschlussvorschlag „Zwischenlager für Gelbe Sack Abfälle werden abgelehnt“ behandeln. Herr Bohr ergänzt, dass eine weitere Geruchsbelastung für geplante Wohnungsbauprojekte wie auf dem Könecke- und Coca-Cola-Gelände „das Aus bedeuten könne.“ Herr Scherer teilt mit, dass er die Zufahrt zum Gelände in der Hermann-Funk-Straße blockieren werde, falls es dort zur Zwischenlagerung von Gelben Säcken kommen werde.

Frau Benke (Stadtteilmarketing Hemelingen)³ teilt mit, dass der neue Familienplaner 2018 beim Stadtteilmarketing abgeholt werden könne. Weiterhin können Poster und Postkarten⁴, die u. a. bei der HeVie 2017⁵ ausgestellt wurden, käuflich erworben werden können.

Herr Taake (Bürger) bedankt sich beim Beirat für die Bereitstellung von Blumenzwiebeln, die im Rahmen einer seiner Projekte im Stadtteil verwendet werden sollen.

Herr Hermening teilt mit, dass die Finanzierung des „Kaufhauses Hemelingen“ für die nächsten Jahre gesichert sei.

TOP 3 Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen

Frau Putzer stellt die Vergabe von Mittel der Jugendförderung im Stadtteil (Anlage 3) vor. Die vorgestellte Vergabe von Mittel der Jugendförderung im Stadtteil wird positiv zur Kenntnis genommen. Auf Nachfragen aus dem Beirat bzgl. der Förderung von Projekten, die Angebote ausschließlich an Jungen richten (analog dem Mädchentreff Hastedt⁶), antwortet Frau Putzer, dass es eine gute Vernetzung im Stadtteil gebe und entsprechende Bedarfe abgefragt werden. Herr Hermening ergänzt, dass der Controllingausschuss öffentlich tage und der Beirat sich einen Überblick über die geleistete Arbeit verschaffen könne.

TOP 4 Vorstellung der Ergebnisse Buten Aktiv

Frau Dr. Bammann und Frau Drell stellen die Ergebnisse des Forschungsprojektes Buten Aktiv⁷ (Anlage 4) vor und verteilen eine Vorabversion eines sog. Policybriefes „Forschungsprojekt Buten Aktiv zu Rad- und Fußwegen im Stadtteil Hemelingen“.

Herr Jahn bedankt sich im Namen des Beirates für die geleistete Grundlagenarbeit. Er merkt an, dass der Stadtteil Hemelingen sicher von diesem durchgeführten Projekt profitieren werde.

² Siehe unter <https://petition.bremische-buergerschaft.de/> Petition S 19/310: Beschwerde über Geruchsbelästigung

³ Siehe unter <https://www.hemelingen-marketing.de/>

⁴ Siehe unter <https://www.hemelingen-marketing.de/index.php/aktuelles/beitragsarchiv/599-einmalige-poster-und-postkarten-von-isa-fischer>

⁵ Siehe unter <https://www.hevie-bremen.de/>

⁶ Siehe unter <https://mt-hastedt.de/>

⁷ Siehe unter <http://www.uni-bremen.de/de/buten-aktiv/ergebnisse.html>

TOP 5 Entwicklung des Könecke- und Coca-Cola-Geländes

Herr Risch gibt einleitend einen kurzen Rückblick auf den bisherigen Verlauf des Verfahrens. Anschließend stellen Herr Schlegelmilch und Herr Tischendorf das vorgeschlagene Nutzungs-, Freiraum- und Erschließungskonzept vor und vermittelten erste Eindrücke, wie das zukünftige Quartier (Anlage 5) aussehen könnte. Bei einer Ideenwerkstatt im Mai diesen Jahres wurde von Bürger*innen eine Vorzugsvariante ausgewählt und mit weiteren Anregungen versehen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse und Hinweise aus der Variantendiskussion wurde auf der fachlichen Ebene das städtebauliche Konzept weiter ausgearbeitet. Ein Bürger, der an der Ideenwerkstatt teilgenommen hat, zeigt sich erfreut, dass er sich in dem vorgestellten Konzept „wiederfinde“. Herr Jahn teilt mit, dass der Beirat ein Interesse daran habe, an der weiteren Entwicklung teilzunehmen und bedankt sich für den offenen und transparenten Beteiligungsprozess. Herr Kaal antwortet, dass Anfang nächsten Jahres Gespräche mit den Eigentümern der beiden Gelände geführt werden sollen.

Herr Taake stellt einen Bürgerantrag für eine Zukunftswerkstatt Entwicklung des Könecke- und Coca-Cola-Geländes.

Herr Hermening stellt den folgenden Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung:

Weiterentwicklung des Coca-Cola und Könecke-Geländes

Der Beirat Hemelingen begrüßt das vorgestellte Konzept für die beiden Flächen und lobt das qualitativ hochwertige Verfahren der Planung und Beteiligung als ersten Schritt für die Neuentwicklung und Neuaufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet. Für die weitere Umsetzung wünscht sich der Beirat eine Fortsetzung der vertrauensvollen und transparenten Zusammenarbeit.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen). Herr Scherer war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 6 Beiratsverschiedenes

Herr Hermening stellt den folgenden Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung:

Zwischenlager für Gelbe Sack Abfälle werden abgelehnt

Der Beirat Hemelingen lehnt die Einrichtung von Zwischenlagern für Gelbe Sack Abfälle in der Hermann-Funk-Straße und in der Funkschneise ab.

Der Beirat kritisiert, dass das notwendige Geruchsgutachten für die weiter zu entwickelnden Brachflächen auf dem Coca Cola / Könecke Gelände vom Bau- und Umweltsenator nicht vor der Beurteilung der Sachlage abgewartet wurde. Die Deputation für Bau und Umwelt wird aufgefordert, das Vorhaben der Gelbe-Sack Zwischenlagerung an allen Hemelinger Stadtorten bis zur Auswertung des geforderten Geruchsgutachtens und der Beurteilung der Folgen der Gelbe-Sack-Lagerung darauf zu stoppen oder abzulehnen.

Dem Beirat wurden die Planungen für die Hermann-Funk-Straße am 14.11.17 vorgestellt.

Der Antrag der Firmen RMG und Hirsch sieht vor, dass die Abfälle unter freiem Himmel zwischengelagert werden sollen, bevor sie zur endgültigen Verwertung transportiert werden.

Der Beirat Hemelingen befürchtet, dass es bei dieser offenen low-budget Variante der Zwischenlagerung zu erheblichen Geruchsbelastungen im Stadtteil Hemelingen kommt.

Auch die freie Zugänglichkeit zum Abfall für Vögel und Nagetiere sowie das Ausschwemmen durch Regenwasser wird kritisiert. Warum die Abfälle nicht in einer geschlossenen Halle zwischengelagert werden können bleibt unverständlich.

Darüber hinaus ist der Stadtteil Hemelingen durch die Gerüche und Schadstoffbelastungen der Coffein Compagnie (Entkoffeinierung), von Jacobs Douwe Egberts (Kaffeerösterei) und der Deutag AG (Asphaltmischwerk) schon stark belastet. Die Geruchsbelastungen haben

dazu geführt, dass die geplante Wohnbebauung an der Dietrich-Wilkens-Straße aufgrund der Überschreitungen des Grenzwertes verhindert wurde. Ein unabhängiges und valide erklärtes Gutachten hat dort an ca. 25% der Jahresstunden Geruchsbelastungen festgestellt. Der Grenzwert für Wohnungsbau liegt bei nur 10% der Jahresstunden. Nun steht zu befürchten, wenn weitere Geruchsbelastungen durch den offen gelagerten Gelbe Sack Abfall entstehen, dass die geplante Wohnbebauung auf dem Coca Cola / Könecke Gelände in Gefahr gerät. Hemelingen braucht keine zusätzlichen Emittenten von Gerüchen, sondern alle Erzeuger von Gerüchen und Schadstoffen müssen ihre Emissionen durch den Einsatz von moderner Umwelttechnologie senken.

Der Beirat Hemelingen hält die weitere Entwicklung des Coca Cola / Könecke Geländes zu einem Wohngebiet, angesichts der Knappheit an Wohnraum, insbesondere auch geförderten Wohnraum, für sehr wichtig. Zusätzliche Geruchsbelastungen durch Gelbe Sack Lager gefährden die Entwicklung des genannten Areals!

Des Weiteren fordert der Beirat Hemelingen erneut, dass ein abfallwirtschaftliches Standortkonzept für Bremen vorgelegt wird und endlich eine Begrenzung für die Lagerung von ungefährlichen und gefährlichen Abfällen in Hemelingen eingeführt wird. Eine sofortige Veränderungssperre für das Hemelinger Hafengebiet muss ausgesprochen werden. Daran anschließend ist ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten, um die zukünftige Nutzung des Hafengebietes festzulegen.

Erneut fordert der Beirat Hemelingen, dass in Abstimmung mit dem Beirat ein Geruchsgutachten in Auftrag gegeben wird, dass vom Bahnhof Sebaldsbrück bis zur kleine Marschstraße, die gesamte Bandbreite der Geruchsbelastungen erfassen kann und daraus Handlungsziele entwickelt werden.

Der Beirat Hemelingen weist erneut daraufhin, dass der Stadtteil neben den genannten Geruchs- und Schadstoffbelastungen, auch schon erheblichem Verkehrslärm (Autobahn, Autobahnzubringer), Bahnlärm (Strecken Bremen-Hannover und Bremen-Osnabrück), Fluglärm (An- und Abflugschneise, Nachtflüge) und Gewerbelärm ausgesetzt ist, der die Lebensqualität erheblich einschränkt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Hermening stellt den folgenden Beschlussvorschlag vor:

Weiterentwicklung Gebiet Dietrich-Wilkens-Straße

Der Beirat Hemelingen begrüßt die durch einen Zeitungsartikel bekannt gewordenen Ideen zur Errichtung eines Parks und einer Kita an der Dietrich-Wilkes-Straße. Da dem Beirat aber ausreichende Informationen fehlen beruft er eine „Planungskonferenz Zukunft des Dietrich-Wilkens-Geländes“ mit allen Beteiligten am 05.02.2018 um 18:00 Uhr ein, um sich dort die Informationen vorstellen zu lassen und öffentlich zu diskutieren.

Herr Bohr beantragt, dass die Planungen nicht begrüßt sondern zur Kenntnis genommen werden.

Herr Hermening stellt den so geänderten Antrag zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Ablehnung (3 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Herr Hermening stellt den Beschlussvorschlag in der ungeänderten Fassung zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Herr Hermening stellt den folgenden Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung:

Weiteres Vorgehen Haberloher Straße BP 2165 / 2480

Nachdem von der Sozialbehörde in dieser Woche mitgeteilt wurde, dass die Planungen für ein Übergangwohnheim Haberloher Straße eingestellt wurden, sieht der Beirat dringenden Bedarf günstigen Wohnraum an gleicher Stelle herzustellen. Die Planungen für Reihenhäuser sind bereits weit voran geschritten, eine Umsetzung ist aber nur mit einer Änderung des B-Plans für diesen Bereich möglich. Der Planaufstellungsbeschluss erfolgte bereits am 07.01.2016, derzeit läuft ein beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB. Der Beirat fordert den Senator für Bau und Umwelt sowie die Eigentümerin auf, zeitnah die weiteren notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

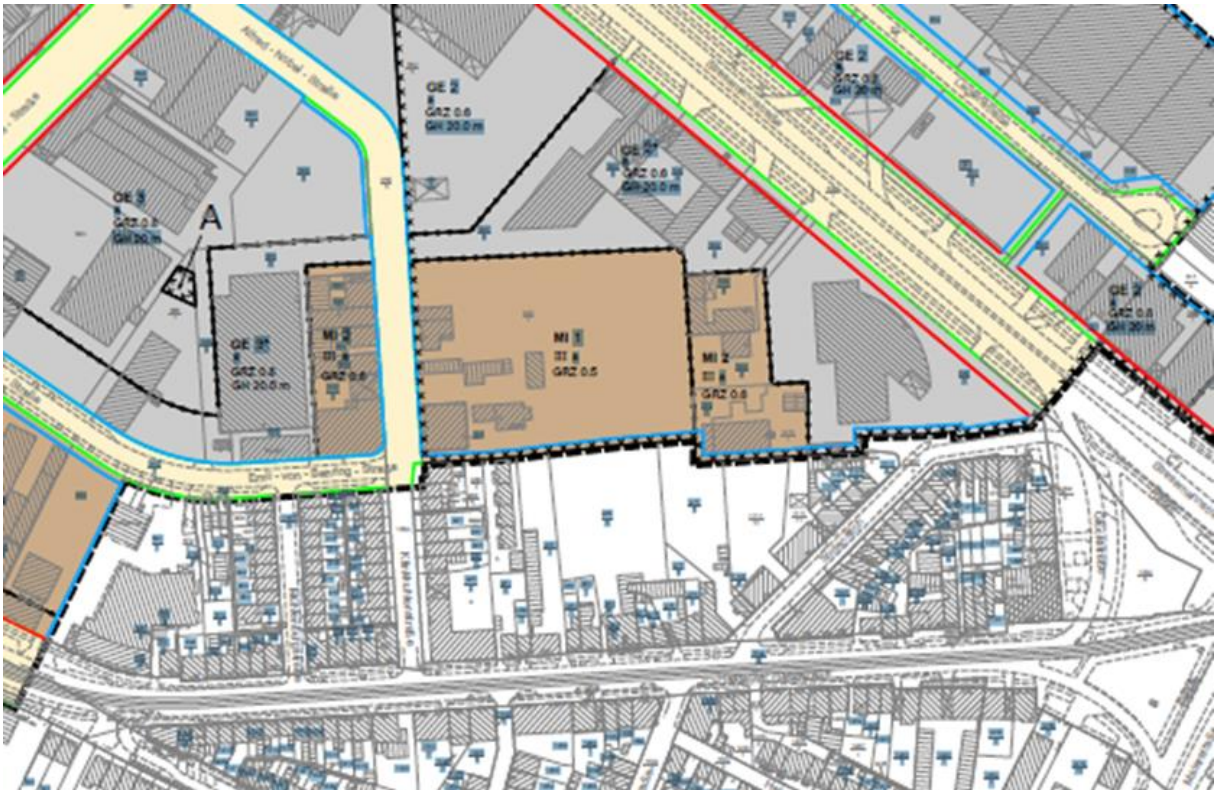
Herr Hermening stellt den folgenden Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung:

Änderung des Bebauungsplanes 2296 für ein Gebiet in Bremen-Hastedt

*Vorschlag zur Änderung des Bebauungsplan 2296 für ein Gebiet in Bremen-Hastedt zwischen Georg-Bitter-Straße, Bennigsenstraße, Stresemannstraße, Steubenstraße, Eisenbahnstrecke Bremen-Hannover, Neuenweg, Hastedter Heerstraße, Emil-von-Behring-Straße, Feuerkuhle, Ehler-Cuno-Weg, Hastedter Dorfstraße und Detmolder Straße
Anlass: Der Bereich an der Alfred-Nobel-Straße (MI 1 und MI 2) wird geprägt durch kleinere Werkstätten sowie Wohnnutzungen. Auf dem Gärtnereigrundstück (ehem. Gärtnerei Sanders) sind mittlerweile Reihenhäuser entstanden. Dort sind junge Familien mit kleinen Kindern eingezogen. Vor einigen Jahren ist in die Alfred-Nobel-Straße 4 ein bordellähnliches Gewerbe eingezogen. Dies wurde von den Anwohnern bereits bemängelt. Nun hat sich diese Gewerbe ganz offensichtlich auch auf die Hausnr. 12 erweitert*

Antwort des SUBV: Derzeit ist nicht geplant, den B-Plan 2296 zu ändern. Wir nehmen den Vorschlag für die geänderte Festsetzung gerne auf. Sobald der B-Plan geändert wird. Der Beirat fordert die Deputation für Bau auf, einen Planaufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 2296 zu fassen und folgende textliche Festsetzung in den Bebauungsplan aufzunehmen:

Die Stadtgemeinde Bremen verfolgt eine räumliche Steuerung von Einrichtungen des Erotikgewerbes. Für die mit (Platzhalter) gekennzeichneten Mischgebiete wird die Einrichtung und der Betrieb von Bordellen, bordellartigen Betrieben sowie von Vergnügungsstätten mit sexuellem Bezug ausgeschlossen



Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, Herr Schepers hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt).

Herr Hermening stellt den folgenden Beschlussvorschlag mit dem Änderungsantrag von Herrn Bohr, den letzten Absatz des Beschlussvorschlages „Bis zur Überarbeitung der Regelung behält sich der Beirat Hemelingen vor ggf. alle Flächen im Stadtteil für die Durchführung von Freiluftpartys auszuschließen. Am 08.03.2018 wird dieser Beschluss vor Beginn der Freiluftpartysaison vom Beirat erneuert oder ggf. abgeändert.“ zu streichen und den Satz "Der Beirat Hemelingen schließt Freiluftpartys am Hemelinger See und Umgebung im Jahr 2018 aus, weil dort schon Die Komplette Palette Open Air Live Musik und Partys anbietet". einzufügen vor und bittet um Abstimmung:

Freiluftpartys

*Der Beirat Hemelingen fordert die Bürgerschaft auf, die alten Bedingungen für die Durchführung von spontanen Freiluftpartys bis zum Beginn der nächsten Saison wieder einzuführen. Es ist für den Beirat nicht nachzuvollziehen, warum eine spontane nicht-kommerzielle Feier über 300 Teilnehmer*innen haben sollte. Durch die Aufhebung der Teilnehmerbegrenzung und Ausweitung der möglichen Anzahl von Feiern pro Jahr an einem Ort sieht sich der Beirat zum Schutz der Anwohner*innen gezwungen fast alle Flächen auszuschließen, die bisher dafür genutzt wurden. Dies wird sich unter anderem auf die Fläche am Hastedter Osterdeich beziehen. Andere Einflussmöglichkeiten werden dem Beirat im Gesetz leider nicht eingeräumt.*

*Der Beirat Hemelingen hat sich in den vergangenen Jahren immer sehr positiv gegenüber Freiluftpartys verhalten, in keinem anderen Beiratsbereich haben so viele Feiern stattgefunden. Probleme traten auch hier in Einzelfällen auf, in Abwägung der Interessen von Bürger*innen und jungen Feierwilligen wurden bisher gute Lösungen gefunden. Bei jetzt möglicherweise sehr viel größeren Feiern wird das Ergebnis der Abwägung ein anderes sein. Ob in Hemelingen nach dieser Gesetzesänderung überhaupt noch Freiluftpartys stattfinden werden ist fraglich.*

Der Beirat Hemelingen schließt Freiluftpartys am Hemelinger See und Umgebung im Jahr 2018 aus, weil dort schon Die Komplette Palette Open Air Live Musik und Partys anbietet.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen). Der ursprüngliche Antrag kommt nicht mehr zur Abstimmung.

Globalmittelvergabe

Herr Hermening teilt einleitend mit, dass der nachstehend zur Abstimmung empfohlene Globalmittelantrag im Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“ beraten worden ist und stellt den Antrag des Beirates zur Anschaffung von zwei Mikrofonen für die Beiratssitzungen im Bürgerhaus Hemelingen mit der vom Fachausschuss empfohlenen Summe i. H. v. 849,99 € vor und bittet um Abstimmung. Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Hermening lädt ein ins Bürgerhaus Hemelingen, Godehardstr. 4, 28309 Bremen zur Veranstaltung „Weihnachten gemeinsam in Hemelingen“ (Eintritt frei) am Sonntag, den 24.12.2017 (von 16:00 bis 19:00 Uhr).

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll